

Neuer VDE Präsident: Alf Henryk Wulf löst Armin Schnettler ab

- **Vertrautes Terrain ist der VDE für Alf Henryk Wulf, der bereits 2011-2012 die Präsidentschaft innehatte und am 1.1.2023 das Amt von Prof. Dr. Armin Schnettler übernimmt**
- **Ziel des leidenschaftlichen Elektroingenieurs und Industriekenners ist es, den VDE breiter aufzustellen und den VDE Campus zu realisieren**
- **Schnettler begleitet den Übergang als scheidender Präsident und kann trotz fordernder Zeiten auf erfolgreiche zwei Jahre zurückblicken**

(Frankfurt a. M., 30.12.2022) Bei der Staffelstabübergabe an seinen Nachfolger Alf Henryk Wulf stellt der scheidende VDE Präsident Prof. Dr. Armin Schnettler eine Frage, die wohl viele Menschen derzeit bewegt: „Wer hätte vor zwei bis drei Jahren gedacht, dass eine VDE Präsidentschaft unter komplett anderen Rahmenbedingungen steht, mit globaler Pandemie, globalen Lieferschwierigkeiten, russischem Angriffskrieg und Energiekrise?“

Dennoch sei es dem VDE als Team mit all seinen Mitgliedern gelungen, sicher durch schwierige Zeiten zu steuern und neue Themen wie Wasserstoff oder Künstliche Intelligenz erfolgreich voranzutreiben. Ähnliche Erfolge und „auch die erforderliche Portion Glück“ wünscht Schnettler seinem Nachfolger, der zum 1.1.2023 das Amt des VDE Präsidenten übernimmt.

Alf Henryk Wulf: Bandbreite vergrößern, offen kommunizieren

Wulf war nach seinem Studium an der TU München viele Jahre in der Industrie bei Unternehmen wie Alcatel-Lucent Deutschland AG, Alstom AG oder GE Power AG in führenden Positionen tätig. Derzeit ist der gut vernetzte Elektroingenieur aktiver Investor sowie Aufsichtsratsmitglied oder -vorsitzender in verschiedenen Unternehmen. In seiner zweiten Amtszeit als VDE Präsident will Wulf vor allem auf eine höhere Sichtbarkeit des VDE sowie eine größere inhaltliche Bandbreite hinarbeiten: „Dazu zählen alle Bereiche der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik, sowie angrenzende Bereiche, womit ich drei ganz

bestimmte meine: die Umwelttechnik, das Transportwesen inklusive maritimem Teil sowie individuellem Verkehr und das Segment der modernen Energie.“ Um dies zu erreichen, sei es notwendig, dass sich alle daran beteiligten und eine offene Kommunikation stattfindet. Daher weist Wulf in seiner Neujahrsansprache auch darauf hin, dass seine Tür offenstehe und Fragen und Anregungen willkommen seien, um den VDE noch erfolgreicher zu positionieren.

In die Zukunft mit All Electric Society und VDE Campus

Ein weiterer Baustein für die Zukunft ist aus Sicht des neuen VDE Präsidenten die All Electric Society. Das Konzept sieht vor, dass regenerativ erzeugte Elektrizität weltweit zur neuen primären Energieform wird und fossile Brennstoffe ersetzt. Grundlage ist eine energietechnische Sektorenkopplung im Netz, also ein integriertes System aller Nutzer in der Mobilität, im Wärmesektor, in der Industrie etc. Zentral ist dafür die informationstechnische Sektorenkopplung, denn für die Steuerung werden Informationen aus allen Bereichen benötigt. Somit würden künftig in diesem Kontext Fragen der Elektro- und Informationstechnik zentral.

Um die Entwicklung fachlich auf allen Ebenen unterstützen zu können, sei es wichtig, den VDE Campus als Begegnungsstätte für die eigenen Fachgesellschaften und Interessierte und Engagierte außerhalb des VDE zu realisieren. Auf dem neuen Campus werde zudem das Prüf- und Zertifizierungsinstitut vertreten sein sowie die DKE als Kern der Normung und alle anderen Bereiche der VDE Gruppe. Wulf betont auch die Bedeutung der Normung für den Rollout von Innovationen: „Ich möchte Frankfurt auf diese Weise als Mittelpunkt der Normungswelt etablieren. Ich möchte, dass aus diesem Forum heraus Inhalte kommuniziert werden, die politischen Entscheidungsträgern eine präzise Grundlage für zukunftsweisende Weichenstellungen bieten.“

Über den VDE

Der VDE, eine der größten Technologie-Organisationen Europas, steht seit mehr als 125 Jahren für Innovation und technologischen Fortschritt. Als einzige Organisation weltweit vereint der VDE dabei Wissenschaft, Standardisierung, Prüfung, Zertifizierung und Anwendungsberatung unter einem Dach. Das VDE Zeichen gilt seit mehr als 100 Jahren als Synonym für höchste Sicherheitsstandards und Verbraucherschutz.

Wir setzen uns ein für die Forschungs- und Nachwuchsförderung und für das lebenslange Lernen mit Weiterbildungsangeboten „on the job“. Im VDE Netzwerk engagieren sich über 2.000 Mitarbeiter*innen an über 60 Standorten weltweit, mehr als 100.000 ehrenamtliche Expert*innen und rund 1.500 Unternehmen gestalten im Netzwerk VDE eine lebenswerte Zukunft: vernetzt, digital, elektrisch. Wir gestalten die e-diale Zukunft.

Sitz des VDE (VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) ist Frankfurt am Main. Mehr Informationen unter www.vde.com

Pressekontakt: Vanessa Rothe, Tel. +49 170 7645316, presse@vde.com